



Die Kreative

Andrea Leprich hatte nie ein Faible fürs Basteln. Doch mit Tochter Marie entdeckt sie ihre Kreativität und designt Geschenke - aus Windeln

■ Eigentlich hat Andrea Leprich genug Jobs: Sie führt den heimischen Bauernhof, am Wochenende arbeitet sie als Verkäuferin in einer Bäckerei. Die 28-Jährige kümmert sich um den Haushalt ihres Vaters und versorgt Tochter Marie, 3, Mann Thomas und Kater Nero. Doch seit letzten Sommer startet sie als Geschenkdesignerin durch. „Ich bekam viele Windeln zur Geburt“, sagt die gelernte Hauswirtschafterin. Als Marie herauswuchs, waren viele übrig. Was tun? Andrea beginnt zu basteln: einen Stubenwagen - aus Windeln und etwas Klebeband. „Die ersten Versuche sahen furchtbar aus und fielen in sich zusammen“, erinnert sich Andrea. Aber sie gibt nicht auf. Sie tüftelt an der Statik, testet Materialien, feilt am Design und lotet Absatzchancen aus - meist frühmorgens und nachts, wenn Mann und Kind schlafen. „Ich wollte etwas Sinnvolles und Schönes machen“, sagt Andrea.

Seit einem halben Jahr verdient sie damit auch Geld. Das Wagen-Design hat sie sogar schützen lassen. Der Vertrieb läuft online - über Plattformen wie dawanda.de oder vondir.de. Gebastelt wird vormittags, wenn Marie im Kindergarten ist. Nachmittags hilft die Kleine beim Verpacken. Andreas „Windel-Design“ läuft sogar so gut, dass sie inzwischen ihren Bäcker-Job aufgegeben hat - und das Wochenende gehört ganz der Familie.

Jobwunder Baby

Text Nora Imlau
Michaela Hutterer

Was tun, wenn der alte Job nicht zum neuen Leben passt? Vier Mütter, die wir Ihnen hier vorstellen, haben den Wechsel zu etwas ganz Neuem gewagt

Fotos: David Hartfel, Catherine Stukharu



Die Professionalen

Nicole Pascher hat ein Fitnesstraining speziell für junge Mütter entwickelt - das Geschäft boomt.

■ Alles fing damit an, dass Pamina schrie. Sie wollte nicht auf der Decke liegen, während ihre Mama trainierte. Also nahm Nicole Pascher ihre kleine Tochter kurzentschlossen in die Trage - und siehe da: Viele Übungen klappten auch mit Baby vorm Bauch, und Pamina schlief zufrieden ein.

Damit war die Geschäftsidee geboren: ein Workout, bei dem Mütter ihre Kinder am Körper tragen können. Als ausgebildete Tänzerin und Fitnesstrainerin hatte Nicole vor den Kindern bereits Erfahrung als Trainerin gesammelt. Ein toller Job, nur leider nicht familienfreundlich.

Nun bringt ausgerechnet das dritte Kind sie in die Fitnessbranche zurück. Bereits in der Schwangerschaft hatte Nicole eine Fortbildung speziell zum Training mit Schwangeren und jungen Müttern gemacht. Nun entwickelte sie das Workout zur Theorie: Kangatraining. Sie gibt Kurse, produziert eine DVD, bildet weitere Kangatrainerinnen aus. Der Erfolg gibt ihr recht. Die Ausbildungskurse zur Kangatrainerin sind für die kommenden Monate schon ausgebucht. www.kangatraining.com